Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. März 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 11-12

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 1. März, 7.30 Uhr im Dom Kommunion messe, als Gemeinschaftsmesse für die Jugend. Nachfeier des Bischofs jubiläums. Sechs Geistliche teilen Kommunion aus, ich zuerst oben, dann an der Kommunion bank. Die Gymnasiasten wurden zu ihrer Schul kommunion gerufen. Beim Auszug große Ovationen, das Auto kommt kaum vom Fleck. Die gleichen, die bei mir zur Kommunion kamen, standen auf dem Trittbrett, stürmen ins Haus herein. Ansprache im Hofe von der Stiege aus.

// Seite 12

Dr. Reinhard Wilke, Protestant von Berlin, Rechtsanwalt. Hatte an der Pforte dem Secretär erklärt: Sagen Sie dem Kardinal, ich müsse ihn sprechen. Er will Dichter werden. „Einfach wunderbar“, was er im Dom erlebt habe. Kam erst gegen Schluß, weil Früh 3.00 Uhr hier angekommen. Siehe besonderes.

Die zwei Schwestern des Herrn Secretär: Fanny, die schwer operiert, sieht sehr gesund aus, und Barbara, von der Operation.

Pater Gumppenberg: Ganz sein Vater. In der Congregation geht es gut, auch bei den Neudeutschen. Der Versammlungssaal wird in eine Kapelle verwandelt. <*Provinz*>. Einzelnes über Provinzial. Viel auf Reisen. Das Abitur mußte in Freiburg gemacht werden; kurz vorher entschieden. Ich habe nicht den Eindruck, daß es heute besonders gegen die Jesuiten gehe, mir scheint mehr gegen die Kapuziner.

Professor Buchner - die Berufung nach München scheint sicher zu sein. Ich heiße ihn willkommen und freue mich, daß meinen jungen Semestern seine Vorlesungen gelten.

Graf Oberndorff: Der Schulkampf hier. Meine Predigt verboten. Die Jubiläumsfeier. Ich gebe ihm meine Papstpredigt mit, er will sie aber nicht über die Grenze mitnehmen. Unsere Rechtslage... Wir wandeln die Säle in Kapellen. Bei der Schuleinschreibung die Mütter weinen. Er: Und da sind wir im Ruhestand ganz untätig.

Carola Maradas aus Californien. Mit großen Augen. Will einmal ihre kleine Schwester bringen, die sie alle katholisch gemacht hätte. Schaut mich nur an. War im Dom beim Gottesdienst der Jugend. An Pfingsten zur Firmung kommen.

15.15 Uhr Gesandter von Papen - hier Minister Goebbels getroffen, vor einer halben Stunde. Siehe besonderes. Im Vorzimmer Adjutant..Graf.. Siehe besonderes.

16.30 Uhr (eine halbe Stunde zu spät) Vincenzkonferenz im Vincentinum. Heim zu Fuß mit Dr. Müller.